



Die Jugendlichen kommen aus freiem Willen zu Youth4Work

Foto: Youth4Work

70 Jugendliche in Beratung

Youth4Work ist seit neun Monaten im Kanton Redingen aktiv

LUXEMBURG
NICO PLEMLING

Das Pilotprojekt geht auf eine Initiative des Gemeindefonds „Die Reddener Kanion“, unter ihrem Präsidenten Camille Gira, zurück und wird vom unabhängigen Jugendcoach Ariane Eberwein geleitet, die erklärt: „Die Idee war Interdisziplinär und pragmatisch zu arbeiten und Youth4Work richtet sich

vorrangig an Schulabbrecher und Jugendliche Arbeitslose. Ich bin aber kein klassischer Pädagoge, was bei diesen durchaus komplexen Fällen eh nicht viel bringen würde.“

17 haben eine Stelle gefunden
Rund 200 Jugendliche im Kanton Redingen erfüllen derzeit die Voraussetzungen, um die persönliche und individuelle Begleitung von Youth4Work zu bekommen.

Insgesamt sind 70 von ihnen im Programm. 19 darunter sind vorzeitig ausgestiegen, 17 weil sie eine Lehr- oder Arbeitsstelle gefunden haben. „Ein weiterer hatte keine Aufenthaltsgenehmigung und musste das Land verlassen und einer hatte zu große Drogenprobleme.“

Die Partner von Youth4Work sind die Gemeinden des Kantons, das Allet-Lycée Redange, die ADEM, die Action Locale pour Jeunes und die Unternehmen des CIMEC. Finanziert wird dieses Projekt vom Europäischen Sozialfond und dem Ministerium für Arbeit, Beschäftigung und Integration.

Das Pilotprojekt, das vor neun Monaten angelaufen ist, wurde inzwischen schon verlängert, wie Ariane Eberwein begeistert erzählt: „Wir liegen schon weit über den Zielerreichungskriterien und haben jetzt schon grünes Licht, um bis 2015 weiter zu arbeiten. Ich denke, dass dann geprüft wird, wie die vorliegenden Resultate genutzt werden und eventuell kann das Programm dann auch landesweit ausgebaut werden.“

Den Rücken stärken und den Blick schärfen
Die Jugendlichen, die aus freiem Willen zu Youth4Work kommen, sind zwischen 15 und 25 Jahre alt, ungefähr zwei Drittel sind männlich und ein Drittel weiblich. „Dies zeigt ihren Wunsch nach Veränderung ihrer Situation. In vielen Fällen tragen sie ein dickes Bündel an privatem Kummer und finanzieller Not mit sich. Meine Arbeit besteht darin, ihnen den Rücken zu stärken und den Blick zu schärfen, auf das, was sie gut können. Dies geht nur in einer schnellen und effektiven Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteure wie ADEM, ALJ, der Schule, dem Office Social, dem CNFPC, um nur einige zu nennen.“

Youth4Work ist eine lobenswerte und sehr interessante Initiative, bei der sich Jugendliche melden können, die im Kanton Redingen wohnen oder dort zur Schule gegangen sind.

www.youth4work.lu

LUXEMBURG-STADT

Günstig und gut feiern

Ab 18.00

Im Café Rocas heißt es heute wie an jedem Montag wieder Cheap Mondays. Super Rock Bier, Rot- und Weißwein sowie Mojitos gibt es zu Schleuderpreisen, was natürlich die Massen anzieht. Dementsprechend ist montags dort eine Stimmung, die es an diesem Tag sonst nirgendwo in Luxemburg gibt. Für die Musik sind heute David Rocas, T M I und Loron zuständig. Yacko Stein feiert zudem noch Geburtstag und wird zu diesem Anlass auch noch deftigen Rock auflegen. Für den kleinen Hunger werden auch wieder warme Snacks angeboten, zubereitet vom Koch des Hauses, Sean Holrox. Eintritt frei



APP TIPP

Outland Games

Spiele, bei denen eine Figur automatisch rennt und bei denen die Spieler Hindernissen ausweichen müssen, gibt es auf iPhone und Android-Smartphones wie Sand am Meer. Zahlreiche Klassiker wie „Temple Run“ oder „Jet Pack Joyride“ begeistern Spieler jedoch nicht umsonst. Denn es ist ihre leichte Erlernbarkeit und die Tatsache, dass sie meistens sehr einfach zu steuern sind, die ihnen ihre Beliebtheit beschert. „Outland Games“ hebt sich in mehrerer Hinsicht von seiner Konkurrenz ab: Zum einen basiert das Spiel auf dem Online-Teamshooter „Super Monday Night Combat“.

Das heißt, es gibt wieder Kommentatoren, die teils sarkastische, teils zynische Sprüche bringen und dadurch dem Spiel einen eigenen Charakter verleihen. Zum anderen bringen Doppelsprung und Angriff mehr Möglichkeiten, um Hindernisse zu umgehen. Natürlich lebt das Spiel durch seine Wiederholungen, denn bei jedem Lauf werden Münzen gesammelt, mit denen sich der Charakter aufrüsten lässt. Alternativ kann das kostbare Gut natürlich auch für andere Kostüme und bessere Waffen ausgegeben werden. Dadurch wird die Kurzwelt für Zwischendurch mit Hilfe einer Langzeitmotivation erglänzt, was Standard im Genre ist. Das Spiel ist für 0,89 € im iTunes Appstore zu finden.



Ariane Eberwein zieht nach neun Monaten eine sehr positive Zwischenbilanz Foto: François Kaasens